

Magdeburg, 24. Juli 2026

Nr. 07/2026



SACHSEN-ANHALT

Die Landeswahlleiterin

Landtagswahl am 6. September 2026 **Landeswahlvorschläge zugelassen**

„Nachfolgende 15 Parteien kandidieren mit ihren Landeswahlvorschlägen zur Landtagswahl am 6. September 2026“, so Landeswahlleiterin Christa Dieckmann nach der heutigen Sitzung des Landeswahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Landeswahlvorschläge:

- 1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- 2 Alternative für Deutschland (AfD)
- 3 Die Linke (Die Linke)
- 4 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 5 Freie Demokratische Partei (FDP)
- 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- 7 FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)
- 8 Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis)
- 9 PARTEI MENSCH KLIMA TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)
- 10 Gartenpartei (Gartenpartei)
- 11 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
- 12 Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz (TIERSCHUTZALLIANZ)
- 15 Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW)
- 19 Partei des Fortschritts (PdF)
- 20 Volt Deutschland (Volt)

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsstelle der Landeswahlleiterin
des Landes Sachsen-Anhalt

Verantwortlich:
Cordula Karbus

Halberstädter Str. 2 / am „Platz des 17. Jun
39112 Magdeburg

Tel.: (0391) 567-5310

Fax: (0391) 567-5575

E-Mail: lw@mi.sachsen-anhalt.de
www.wahlen.sachsen-anhalt.de

Die Landeswahlvorschläge der Parteien Kommunistische Partei Deutschlands (KPD), DIE LIBERTÄREN (DIE LIBERTÄREN) und Partei der Vernunft (PdV) wurden durch den Landeswahlausschuss nicht zugelassen.

Die Wahlvorschlagsnummern der teilnahmeberechtigten Parteien, die keine Landeswahlvorschläge eingereicht haben, bleiben unbesetzt. Die Reihenfolge der zugelassenen Landeswahlvorschläge richtet sich nach der Zahl der Zweitstimmen, die die jeweilige Partei bei der letzten Landtagswahl erreicht hat. Die übrigen Landeswahlvorschläge schließen sich in alphabetischer Reihenfolge ihres Namens an; dies betrifft die Wahlvorschlagsnummern 15 bis 20.